

Forschungstag am 13. Februar 2013 Programm

- 10.00 - 11.30 Uhr **Begrüßung**
Prof. Dr. Christine Bescherer (Prorektorin für Forschung, Nachwuchsförderung und IT-Management)
- Vortrag und Diskussion „Open Access und Urheberrecht in Hochschulen“**
Dr. Thomas Pflüger (MWK Baden-Württemberg)
- 11.45 - 12.45 Uhr **Workshop I “Datenschutz in Forschungsprojekten”**
Dr. Ulrich Iberer (Datenschutzbeauftragter PH Ludwigsburg)
- 12.45 - 14.00 Uhr **Mittagspause**
- 14.00 - 14.45 Uhr **Workshop II “Der Einsatz von Convertibles zur Datenerhebung in Forschungsprojekten”**
Dr. Dieter Klaudt (Institut für Mathematik und Informatik)
- 15.00 - 16.30 Uhr **Workshop III „Promotionsstipendien von Stiftungen“**
Alexandra Findeis, Dr. Stefanie Rhein (beide FFS), Prof. Dr. Lude (Mitglied des Stipendiaten-Auswahlgremiums der DBU), Zuhai Ülger (Stipendiatin Hans-Böckler-Stiftung)

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Die Veranstaltungen finden in Raum 1.220 (Senatssaal) statt.

Wir bitten um Anmeldung zu den Workshops bis zum 6. Februar 2013 an ffs@ph-ludwigsburg.de.

**Vortrag und Diskussion „Open Access und Urheberrecht in Hochschulen“
Referent: MR Dr. Thomas Pflüger (MWK Baden-Württemberg)**

Publizieren ist ein wichtiger Teil der Arbeit von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern an den Hochschulen. Dabei stellt sich im häufiger die Frage, ob die Publikation statt des bisher gebräuchlichen Subskriptionsmodells über einen Verlag zunehmend über Open Access erfolgen soll.

Herr Dr. Pflüger informiert in seinem Vortrag über verschiedene Publikationsmöglichkeiten und die dafür geltenden rechtlichen Rahmenbedingungen sowie über die aktuellen rechtspolitischen Entwicklungen im Bereich des sog. Wissenschaftsurheberrechts. Stichworte hierzu sind „Allgemeine Wissenschaftsschranke“, „Zweitveröffentlichungsrecht“ und § 52a UrhG, die sog. „Lehr- und Forschungsschranke“.

In der anschließenden Diskussion besteht die Möglichkeit, auch zu konkreten Fällen Fragen zu stellen.

Im Vortrag und der anschließenden Diskussion werden insbesondere folgende Themen angesprochen:

- Welche Werke sind durch das Urheberrechtsgesetz geschützt?
- Wie unterscheiden sich der „grüne“ und der „goldene“ Weg von Open Access?
- Was bedeuten die Begriffe „Zweitveröffentlichung“, „Embargofrist“, „Creative Commons“?
- Rechte der Autoren, Übertragung von Rechten an den Verlag
- Was muss der Autor tun, um sich das Recht auf „Zweitveröffentlichung“ vorzubehalten?

**Termin: 13. Februar 2013, 10.00 - 11.30 Uhr
Raum: 1.220 (Senatssaal)**

Workshop I: „Datenschutz in Forschungsprojekten“

Referent: Dr. Ulrich Iberer (Datenschutzbeauftragter PH Ludwigsburg)

Forscherinnen und Forscher erheben von ihren Probanden mitunter diverse personenbezogene Daten - und berühren damit deren Persönlichkeitsrechte. Den datenschutzrechtlichen Aspekten im Forschungsprozesse wird jedoch oft eher wenig Aufmerksamkeit geschenkt, gleichwohl auch Forschungsprojekte den generellen Bestimmungen des Datenschutzes unterliegen. Datenschutz in Forschungsprojekten ist die Herausforderung, solche Regelungen zu finden, mit denen sowohl die rechtlichen Anforderungen erfüllt, als auch die Forschungsfragen angemessen bearbeitet werden können.

Der Datenschutzbeauftragte der PH Ludwigsburg, Dr. Ulrich Iberer, informiert in diesem Workshop, wie dem Datenschutz in Forschungsprojekten Rechnung getragen werden kann. Im Mittelpunkt stehen folgende Themen:

- Datenschutz, Datensicherheit, Persönlichkeitsrechte - wann sind diese in Forschungsprojekten relevant?
- Was sind personenbezogene bzw. personenbeziehbare Daten?
- Datenschutz in unterschiedlichen Erhebungsverfahren: Fragebogen, Online-Befragung, Interviews/Tonaufzeichnung, Videographie etc.
- Datenschutz im Forschungsprozess: Von der Projektplanung bis zur Aufbewahrung von Daten

Der Workshop bietet neben den Informationen auch Raum, Erfahrungen unter Teilnehmerinnen und Teilnehmern auszutauschen, praktische Anwendungen kennen zu lernen und projektspezifische Fragen zu erörtern.

Termin: 13. Februar 2013, 11.45 - 12.45 Uhr

Raum: 1.220 (Senatssaal)

Workshop II: “Der Einsatz von Convertibles zur Datenerhebung in Forschungsprojekten”

Dr. Dieter Klaudt (Institut für Mathematik und Informatik)

Die PH verfügt über einen Klassensatz sog. Convertibles, die für Forschungsvorhaben entliehen werden können. Convertibles sind Notebooks, deren (beweglicher) Bildschirm zugleich als Touchscreen verwendet werden kann. Damit sind Convertibles u.a. besonders gut für den Einsatz in solchen Projekten geeignet, in denen die Probanden (noch) nicht lesen und schreiben können, z.B. also in Projekten mit Kindergarten- und Vorschulkindern. Außerdem können über den Touchscreen - ggf. auch mit Hilfe eines Stifts - Zeichnungen angefertigt und direkt digital erfasst werden. Dr. Dieter Klaudt vom Institut für Mathematik und Informatik informiert über die zahlreichen Einsatzmöglichkeiten von Convertibles in Forschungsprojekten. Im Workshop stehen Convertibles zur Verfügung. Die Teilnehmer/innen können darauf bereits bestehende Anwendungen testen und sich für den Einsatz der Geräte in eigenen Projekten inspirieren und dazu beraten lassen.

Zeit: 13. Februar 2013, 14.00 - 14.45 Uhr

Raum: 1.220 (Senatssaal)

Workshop „Promotionsstipendien von Stiftungen“

Referenten: Dr. Stefanie Rhein, Alexandra Findeis (beide FFS), Prof. Dr. Armin Lude (Mitglied des Stipendiaten-Auswahlgremiums der Deutschen Bundesstiftung Umwelt), Zuhil Ülger (Stipendiatin Hans-Böckler-Stiftung)

Stipendien sind eine Möglichkeit der Finanzierung der Promotionsphase. Neben Promotionskollegs und Landesgraduiertenförderung bieten auch die zwölf Begabtenförderwerke und zahlreiche Stiftungen Promotionsstipendien an. Neben der finanziellen Unterstützung zum Lebensunterhalt beinhalten die meisten Promotionsstipendien auch ein Programm zur ideellen Förderung der Stipendiaten/innen (z.B. Workshops, Stipendiatentreffen).

Der Workshop richtet sich an Promovierende und Promotionsinteressierte.

In diesem Workshop informieren wir über Stiftungen, die Promotionsstipendien vergeben und wie Sie sich auf die Stipendien bewerben können. Prof. Dr. Lude berichtet beispielhaft aus der Praxis der Stipendienvergabe bei der Deutschen Bundesstiftung Umwelt. Frau Ülger, Stipendiatin der Hans-Böckler-Stiftung, erzählt von ihren Erfahrungen im Bewerbungsprozess und dem Programm zur ideellen Förderung. Beide stehen natürlich für Ihre Fragen zur Verfügung.

Zeit: 13. Februar 2013, 15.00-16.30 Uhr

Raum: 1.220 (Senatssaal)